

20
GESCHÄFTSBERICHT
19

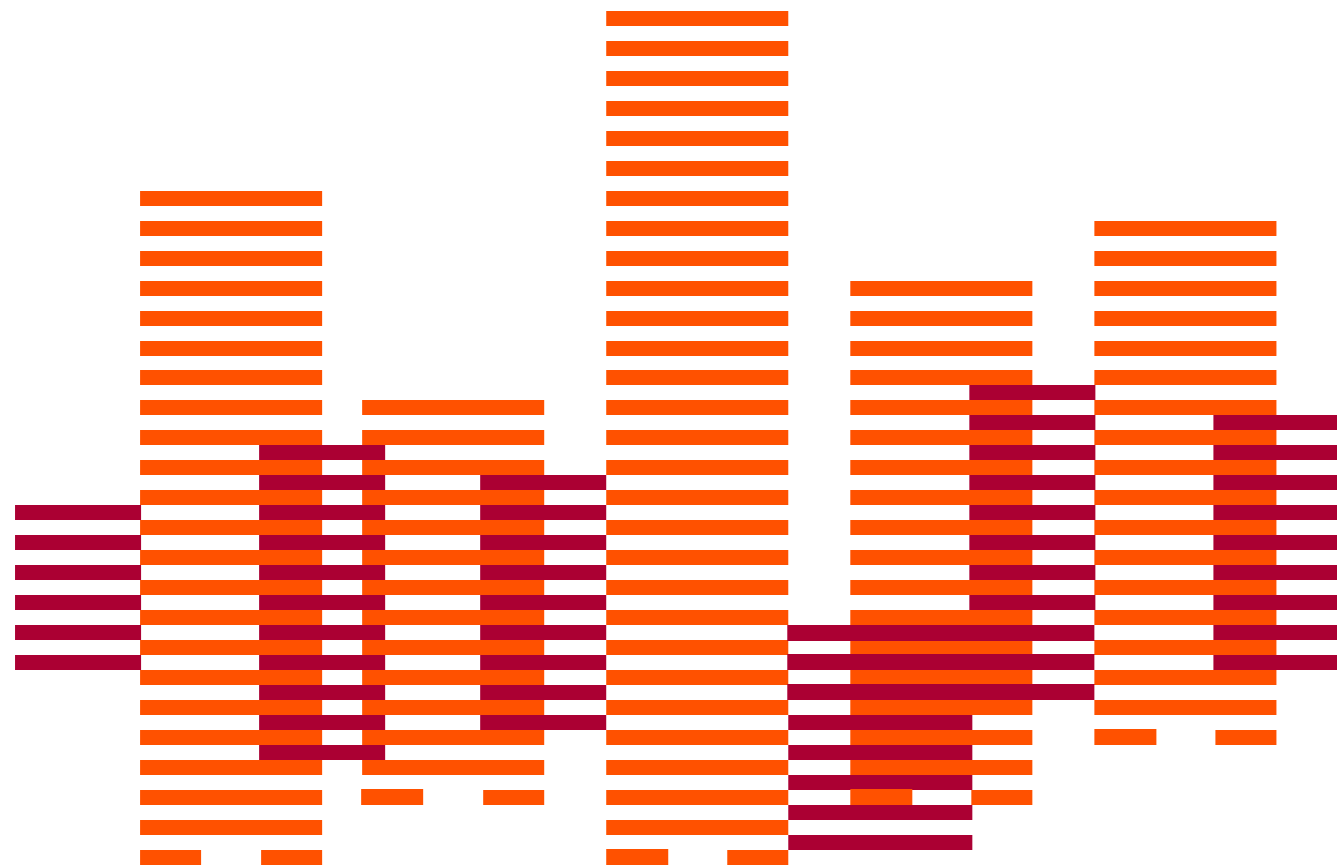


_Geschäftsbericht 2019

**Mit Erfahrung.
Neue Wege.**

INHALT

„Geschäftsbericht 2019



04



VORWORT

07



BERICHT DES
AUF SICHTSRATES

10



MEILENSTEINE
2019

14



UNSERE
TÄTIGKEITSFELDER

22



KOMMUNALE
VERANTWORTUNG

28



LAGEBERICHT
Grundlagen des Unternehmens
Wirtschaftsbericht
Zukunftsorientierte Angaben

44



JAHRESABSCHLUSS
Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Das Unternehmen im Überblick



–Vorwort

Unsere gut aufgestellten Stadtwerke sind in Fellbach nicht nur ein wichtiger Partner für die Stadt, sondern auch erster Ansprechpartner für Industrie, Gewerbe sowie für alle Bürgerinnen und Bürger, wenn es um die Energie- und Wasserversorgung geht. Ihr hohes soziales und ökologisches Engagement sind ein bedeutender Standortfaktor unserer wirtschaftsstarken Stadt.

Als Fellbachs Oberbürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke schätze ich die kreative Zusammenarbeit, das Miteinander und den anregenden Austausch sehr. Ein Ziel der Stadt Fellbach ist es, ausreichend Wohnraum für die Bevölkerung zu schaffen. Beim Planen und Realisieren von innovativen Systemen für die Strom- und Wärmeversorgung mit regenerativen Energien profitieren wir voneinander. Die neu erstellten Blockheizkraftwerke und Fotovoltaikanlagen tragen in hohem Maße zur CO₂-Einsparung in Fellbach bei und sind ein wichtiger Baustein für die Herausforderungen des Klimawandels.

Auch bei der Umsetzung der Elektromobilität in Fellbach arbeiten die Stadt und die Stadtwerke Hand in Hand. Die E-Carsharing-Fahrzeuge der Stadtwerke an vier Ladesäulen sind die optimale Ergänzung aus einem Mobilitäts-Mix für alle, die mit Bus und Bahn oder dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Durch die einfache Registrierung für den Zugang sind bereits viele auf ein Elektroauto umgestiegen und leisten damit ihren Beitrag zur sauberen Mobilität in Fellbach.

Über das Kerngeschäft hinaus engagieren sich die Stadtwerke auch für die Kultur und den Sport und machen so unsere Stadt lebenswert. Das vielfältige und erfolgreiche Engagement der Stadtwerke ist nur durch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einer ambitionierten Geschäftsführung möglich.

Ihre Gabriele Zull,
Oberbürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende

Die Stadtwerke Fellbach waren auch im Jahr 2019 ein starker und innovativer Partner für Fellbach. In Sachen Ökologie haben wir wieder Zeichen gesetzt. So haben wir zum Beispiel auf dem Dach des Familien- und Freizeitbades F3 unsere größte im Eigenbetrieb befindliche Fotovoltaikanlage installiert, die Prognose für den jährlichen Stromertrag beläuft sich auf 136 000 Kilowattstunden.

Dass die Kunden sich bei den Stadtwerken gut aufgehoben fühlen, hat der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) ermittelt. Bundesweit wurden rund 15 000 Haushalte zu insgesamt 44 Stromversorgern befragt. Und der Vergleich zeigt: In vielen Kategorien erhielten wir die besten Bewertungen. 91 Prozent bewerten die Stadtwerke als kundenfreundlich, 97 Prozent als zuverlässig und jeweils 93 Prozent stufen uns als vertrauenswürdig und wichtig für die Region ein. Über dieses tolle Ergebnis habe ich mich sehr gefreut. Zeigt es doch, dass unser Team viel richtig macht, gibt aber auch Hinweise, wo wir uns noch verbessern können.

Unsere Veranstaltung "Live im Park" im Rahmen der Remstal Gartenschau war im Jahr 2019 ein großer Erfolg. An 14 Abenden präsentierten wir kostenlose Konzerte auf der Open-Air-Bühne im Park der Schwabenlandhalle, an denen bis zu 2500 Besucher pro Abend aus Fellbach und der ganzen Region kamen. Der Donnerstag wurde schnell zum beliebten Treffpunkt und die Veranstaltungsreihe soll, nach der Absage wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr, 2021 wieder fortgesetzt werden.

Mit unserem Engagement für den Umweltschutz, aber auch mit unseren Veranstaltungen, möchten wir das Leben für die Menschen in Fellbach und unsere treuen und überzeugten Kunden aktiv mitgestalten. Unser kompetenter Aufsichtsrat stärkt uns den Rücken für unsere Anstrengungen und hilft uns dabei immer wieder, uns auf die wesentlichen Dinge zu fokussieren und gute Ergebnisse zu erzielen

Ihr Gerhard Ammon,
Geschäftsführer der Stadtwerke Fellbach

LEITBILD

der Stadtwerke Fellbach und der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach

Unsere VISION



- Wir gestalten gemeinsam das Fellbach der Zukunft lebenswert.
- Wir sind der erste Partner für Wohnen, Energie, Klimaschutz und Infrastruktur.

Unsere MISSION

In unserer innovativen Gemeinschaft entwickeln wir attraktive Produkte und Dienstleistungen. Wir sind verantwortlich:

- Kunden sicher, fair und nachhaltig mit Energie und Trinkwasser zu versorgen.
- Bezahlbaren und sicheren Wohnraum für die Fellbacher Bevölkerung mit einer hohen sozialen Verantwortung zu schaffen und zu erhalten.

Wir bündeln Kompetenzen, nutzen Chancen und bieten Lösungen, die zu einer hohen Lebensqualität führen.



Unsere UNTERNEHMENSWERTE



- Unser Handeln basiert auf gegenseitiger Wertschätzung und einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit.
- Flexibilität, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein sind unsere Stärken.
- Wir gestalten gemeinsam unser attraktives und vielfältiges Arbeitsumfeld, das individuelle Lebenssituationen berücksichtigt.
- Wir engagieren uns für die Umwelt und eine nachhaltige Unternehmensentwicklung und übernehmen soziale Verantwortung.

WDF
WOHNUNGS- UND
DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT
FELLBACH

Aufgestellt von Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern der SWF und der
WDF im April 2019

SWF
STADTWERKE
FELLBACH

Report des Aufsichtsrates

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat während des Geschäftsjahres 2019 durch regelmäßige schriftliche und mündliche Berichte sowie detaillierte Erläuterungen in den Aufsichtsratssitzungen über die Entwicklungen der Gesellschaft unterrichtet. Die vorgelegten Quartalsberichte und deren Erläuterungen ermöglichten es, die Entwicklung des Geschäftsverlaufes innerhalb des Geschäftsjahres zeitnah zu verfolgen. Der Aufsichtsrat überwachte die Tätigkeit der Geschäftsführung in der durch den Gesellschaftsvertrag vorgeschriebenen Form.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2019 wurden von der, durch die Gesellschafterversammlung zum Abschlussprüfer bestellten Wikom AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Stuttgart, geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zur Beanstandung gegeben, sodass der Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt werden konnte. Der Prüfungsbericht der Wikom AG wurde dem Aufsichtsrat durch den Wirtschaftsprüfer selbst ausführlich erläutert. Der Aufsichtsrat hat den Bericht der Prüfungsgesellschaft zur Kenntnis genommen und schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2019 festzustellen und die Geschäftsführung zu entlasten.

Der Aufsichtsrat dankt dem Betriebsrat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Fellbach für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete sehr gute und engagierte Arbeit.

Die Vorsitzende des Aufsichtsrates

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Mitglieder des Aufsichtsrates 2019

Vorsitzende

Gabriele Zull | Oberbürgermeisterin

Stellvertretender Vorsitzender

Ulrich Lenk

Mitglieder

Agata Ilmurzynska (bis 06/2019)
Rupert Kirchner
Andreas Möhlmann
Sybille Mack (bis 06/2019)
Jörg Schiller (bis 06/2019)
Joachim Sixt (bis 06/2019)
Hans-Ulrich Spieth
Erich Theile
Aileen Hocker (ab 10/2019)
Uli Kuhnle (ab 07/2019)
Martin Oettinger (ab 07/2019)
Beate Wörner (ab 07/2019)

Weitere Teilnehmer der Aufsichtsratssitzungen

Johannes Berner | Erster Bürgermeister
Gerhard Ammon | Geschäftsführer
Thomas Gruner | Prokurist (bis 06/2019)
Stephan Rost | Prokurist (ab 07/2019)
Rainer Seeger | Prokurist
Mike Saile | Protokollführer



ENGAGIERT
UND KOLLEGIAL



MIT FREUDE UND ENGAGEMENT BEGEGNEN WIR UNSEREN KUNDEN UND HELFEN GERNE BEI ALLEN ANLIEGEN WEITER.



„Selina Zimmermann und Sina Neudörffer
„Abteilung Kundenprozesse / Kundenservice

Mein Name ist Selina Zimmermann. Ich bin 27 Jahre alt und arbeite seit Mai 2017 bei den Stadtwerken im Kundenservice. Als gelernte Kauffrau für Marketingkommunikation war ich nach dem Abschluss meiner Ausbildung in einer Werbeagentur bereits zwei Jahre in der Energiebranche tätig.

Zu meinen Aufgabengebieten gehören neben der Bearbeitung aller Anliegen unserer Privatkunden, die Betreuung der Website und die Bearbeitung der Reports im Bereich Kundenservice. Außerdem bin ich für die Erstellung und Bearbeitung der Tarifblätter und Formulare für den Kundenservice verantwortlich.

Das Besondere an meinen Aufgaben ist, dass ich täglich durch neue Herausforderungen dazu lernen kann und in einer Branche arbeite, die sich stets wandelt. Mir gefällt es, dass ich in der Abteilung viel Freiraum habe und meine eigenen Ideen einbringen kann.

Meine persönlichen Interessen sind: mein Hund, Wandern, Kochen und Reisen.

Ich heiße Sina Neudörffer und bin 26 Jahre alt. Ich habe meine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei den Stadtwerken Fellbach erfolgreich absolviert und bin danach in den Bereich Kundenservice übernommen worden.

Neben der Betreuung unserer Privatkunden bin ich Ansprechpartnerin für unsere Auszubildenden im Bereich Kundenservice und bearbeite für die Stadt Fellbach und die WDF die Ummeldungen und Abrechnungen.

Mir gefällt es besonders gut, zunächst komplizierte Anliegen zu lösen und damit unseren Kunden eine Freude zu bereiten. Sehr gerne mag ich auch die tolle Atmosphäre bei den Stadtwerken und das Arbeiten in einem jungen Team.

Meine persönlichen Interessen sind: Fahrradtouren im Sommer, Backen, Kurztrips am Wochenende.



MEILENSTEINE 2019

JANUAR

- Einführung der SWF Cloud für sichere Datenspeicherung als Angebot an unsere TreuePlus Kunden
- Kunsteisbahn in Kooperation mit der Stadt Fellbach und dem Stadtmarketing Fellbach im Park der Schwabenlandhalle auf dem Weihnachtsmarkt

FEBRUAR

- Sanierung BHKW-Modul 1 im Friedrich-Schiller-Gymnasium, 112 kWel, 196 kWth
- Workshop des VfEW zum Smart Meter Rollout im Saal der Stadtwerke

MÄRZ

- Vertragsverlängerung bis 2020 mit unserem größten Gas-Geschäftskunden
- Inbetriebnahme einer PV-Anlage auf den Dachflächen des F3, 151 kWPeak
- Inbetriebnahme einer PV-Anlage auf dem Gebäude der Heizzentrale F3, 28 kWPeak

APRIL

- Fertigstellung Jahresabschluss EDR 2018
- Erweiterung des net(t)GAS Liefergebietes auf NCG H Gas Gebiet
- Einführung des neuen Tarifes net(t)GAS Bio
- Erstellung eines Unternehmensleitbildes gemeinsam mit der WDF

MAI

- Teilnahme am Fellbacher Maikäferfest
- Jahresmeldungen Umsatzsteuer, Energiesteuer, Stromsteuer

JUNI

- Teilnahme an der 7. Schwarzwald E-Rallye mit Elektrofahrzeugen
- Beginn der Veranstaltungsreihe „Live im Park“ im Rahmen der Remstal Gartenschau vom 27. Juni bis 26. September im Park der Schwabenlandhalle Fellbach
- Erneuerung BHKW-Modul in einer Heizzentrale in der Waiblinger Straße, 50 kWel, 100 kWth
- Jahresabschlüsse WDF, SWF, SHF und Konzern fertiggestellt
- Frau Binder wird Abteilungsleiterin Kundenprozesse ab 01.06.2019

JULI

- Blühwiesen für den Artenschutz: Felderrundfahrt für AquaS- und RegioS-Kunden mit anschließender Hocketse
- Inbetriebnahme einer PV-Anlage in der Achalmstraße, 30 kWPeak
- Inbetriebnahme von drei öffentlichen Ladesäulen in Fellbach, Schmiden und Oeffingen
- Go-live unserer neuen SWF-Homepage am 10.07.2019



JULI

- Online-Rechnungsversand über unser Portal wurde eingeführt
- Erste Sitzung mit dem neu zusammengesetzten Aufsichtsrat
- Erhalt der Ergebnisse des Imug Service Check unseres Kundenservice. Bestnoten für unseren Service (Auswertungszeitraum vom 21.03. – 10.05.2019)
- Technik-Tour gemeinsam mit 50 Kunden der Fellbacher Zeitung nach Schorndorf und Schwäbisch Gmünd zum Remstal Sommer
- Ab 15.07. Schaffung Controlling-Stelle
- Herr Gruner geht in den Ruhestand - Abberufung Prokurist zum 01.07.
- Herr Rost ab 01.07. als Prokurist und kaufmännischer Managerbetriebsleiter bestellt
- Wahl von Gerhard Ammon in das Präsidium des Branchenverbands VfEW
- Feier 40 Jahre Ebersberger Sägemühle mit viel Lob und Dank für die Stadtwerke Stiftung

AUGUST

- Vertragsverlängerung bis 2022 mit unserem größten Strom-Geschäftskunden
- Hauptsponsor beim Radrennen „Rems-Murr-Pokal“ rund um den Kappelberg

SEPTEMBER

- Veranstaltung mit Geschäftskunden in der Jazzfabrik: „Alles im Fluss – Die Remstalsinfonie“, Eberhard Budziat Bigband Project mit Texten, verfasst und gelesen von Vincent Klink
- Teilnahme am Fellbacher City Run mit Verpflegungsstand
- Inbetriebnahme einer PV-Anlage auf den Dachflächen der Fa. IPCO Germany, 161 kWPeak
- Erster Workshop im Rahmen des Strategieprozesses – 7 Workshops bis Januar 2020

OKTOBER

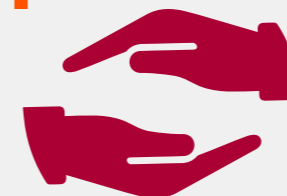
- Inbetriebnahme der Heizzentrale Gartenstraße BHKW mit 20 kWel und 40 kWth
- Veröffentlichung der Jahresabschlüsse WDF, SWF, SHF im Stadtanzeiger

NOVEMBER

- Inbetriebnahme von zwei PV-Anlagen in der Meißner Straße, 35 kWPeak
- Fertigstellung der Wirtschaftspläne SWF, WDF, SHF
- Sonderprüfungen Prüfungsschwerpunkt „Schlüsselung und ergänzende Angaben“ – Strom und Gas 2018
- Erstellung neuer AGBs für alle Rahmenvereinbarungen der Sparten Strom und Gas

DEZEMBER

- Vertragsverlängerung bis 2023 mit unserem größten Ökostrom-Geschäftskunden
- Abschluss Contractingvertrag mit der SDK über Wärmeerzeugung sowie Wärmelieferung am Stammsitz in Fellbach
- Einführung der Marktkommunikation 2020 zum 01.12.2019
- Damit wurde die Übertragung der Zählerstände vom Netzbetreiber auf die Messstellenbetreiber verlagert
- Dies hatte umfangreiche Änderungen in der Schleupen-Software sowie in der täglichen Arbeit zur Folge
- Veröffentlichung der Jahresabschlüsse des Konzerns, der SWF und der WDF im Bundesanzeiger
- BDEW Servicecheck durch die Firma Prolytics Market Research GmbH. Bestnoten für viele Bereiche, unter anderem besonders gute Noten für den Service der gesamten SWF





WIR MÖCHTEN JEDEN TAG DAS VERTRAUEN UNSERER KUNDEN IN DIE STADTWERKE FELLBACH BESTÄTIGEN.



„Heiko Miola, Vertriebsleiter

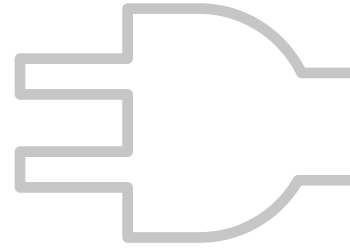
Mein Name ist Heiko Miola. Ich bin 56 Jahre alt und habe vor einer gefühlten Ewigkeit Betriebswirtschaft studiert. Danach konnte ich in der Automobilindustrie, in einer Unternehmensberatung sowie in der Bauchemiebranche viele Erfahrungen im In- und Ausland sammeln. Seit 2013 verantworte ich bei den Stadtwerken Fellbach den Bereich Vertrieb.

Es macht sehr viel Spaß und ist gleichzeitig eine riesige Herausforderung, die Stadtwerke Fellbach für die zukünftigen Anforderungen des Energiemarktes im Hinblick auf Digitalisierung, Dekarbonisierung sowie Dezentralisierung fit zu machen. Hier schließt sich auch wieder der Kreis zur Industrie und insbesondere zum Automobilsektor. Denn dort steht man bei der Mobilität ebenfalls vor einem großen Wandel.

Unsere Kunden – ob Privathaushalt, Gewerbe, Mittelstand oder Konzernunternehmen – unterstützen wir kompetent in allen Fragen bzw. Bedürfnissen der Energiewirtschaft stets mit geeigneten Lösungen. Sie schenken uns ihr Vertrauen und das möchten wir jeden Tag aufs Neue bestätigen. So besteht seit 2001 zwischen der Industrievereinigung Fellbach, den Gewerbe- und Handelsvereinen in Fellbach, Oeffingen sowie Schmiden und den Stadtwerken Fellbach eine Rahmenvereinbarung über die Stromversorgung der Mitglieder.

Den Ausgleich vom beruflichen Alltag finde ich zu Hause bei meiner Familie. Ich reise gerne – zum Beispiel nach Italien und in meine Geburtsstadt Melbourne. Meine Frau unterstütze ich beim Flamenco-Tanz und bin zudem als Kampfrichter bei Leichtathletikveranstaltungen unterwegs.





UNSERE TÄTIGKEITSFELDER



Strom

	2019	2018
Betriebserträge	43,7 Mio. €	44,6 Mio. €
Aufwendungen	42,3 Mio. €	43,9 Mio. €
Nutzbare Abgabe	161,0 Mio. kWh	182,0 Mio. kWh
Investitionen	1,5 Mio. €	1,3 Mio. €

Stromvertrieb

Die nutzbare Abgabe lag mit 161,0 Mio. kWh um 11 Prozent unter der des Jahres 2018. Sie setzt sich aus dem Direktverkauf an Kunden in Fellbach, der Versorgung von externen Kunden außerhalb Fellbachs und dem Eigenverbrauch zusammen. Der Eigenverbrauch betrug im Jahr 2019 2,4 Mio. kWh, davon 1,5 Mio. kWh für die Straßenbeleuchtung.

Verantwortlich für den Rückgang der nutzbaren Abgabe sind umgesetzte Stromeinsparmaßnahmen bei Unternehmen und teilweise auch in Privathaushalten, z.B. durch die Nutzung von PV-Anlagen. Weiterhin gab es erneut preiserosive Strom-Ausschreibungen bei Großkunden, an denen die SWF sich nicht beteiligt haben. Gleichwohl konnte der Stromliefervertrag mit dem größten Geschäftskunden um weitere drei Jahre

bis Ende 2022 verlängert werden. Zudem wurden neue Hausverwaltungen und über die Online-Tarife zusätzliche Privatkunden gewonnen.

Der im Vorjahr eingeführte neue Tarif „TreuePlus Regio“ wurde weiter ausgebaut. Hierbei handelt es sich um Strom, der ausschließlich in hocheffizienten Anlagen in Fellbach und der näheren Umgebung von den Stadtwerken Fellbach erzeugt wird. In der „S“ Version dieses Tarifs werden dabei noch über fünf Hektar Blühwiesen durch unsere Stromkunden mitfinanziert. In Kooperation mit einem Imker machten 182 Gläser mit Honig aus eigener Produktion das Stromprodukt „TreuePlus Regio S“ erlebbar.

Gemeinsam mit dem Startup Partner deer GmbH aus Calw treiben die Stadtwerke mit dem rein elektrisch betriebenen Carsharing ein nachhaltiges Mobilitätsangebot in Fellbach voran. An den vier Standorten, am Fellbacher Bahnhof in der Eisenbahnstraße, direkt am Rathaus Fellbach, an der Bücherei in Oeffingen sowie in der Ortsmitte von Schmidlen in der Bühnerstraße, können nun VW e-Golf und Renault ZOE genutzt, aber auch private E-Fahrzeuge geladen werden.

Stromnetz

Im April 2019 konnte in der Salierstraße 48 eine neue Ortsnetzstation in Betrieb genommen werden. Diese Station erhöht die Kapazitäten im Industriegebiet und versorgt die Salierstraße 48 mit 300 kW Leistung.

Im Oktober ging eine weitere neue Trafostation in der Endersbacher Straße ans Netz. Diese Station ersetzt eine alte Turmstation aus dem Jahre 1929. Durch die Verlegung der Station direkt an die Endersbacher Straße, war es möglich, die Zugänglichkeit deutlich zu verbessern. Außerdem passt sich die neue Station an einen Neubau in unmittelbarer Nachbarschaft an.

In der Kleinfeldstraße fand die Auswechslung einer 10 kV Leitung zwischen zwei Stationen statt. Diese Leitung zeigte bei den jährlichen Diagnosemessungen Auffälligkeiten. Die Diagnosemessungen wurden auch in 2019 erfolgreich fortgeführt. Insgesamt konnten 45 Kabelstrecken gemessen werden. An drei weiteren Kabelstrecken wurden Auffälligkeiten festgestellt und in dem entsprechenden Bereich erneuert.

Neben der Mittelspannungsleitung in der Kleinfeldstraße erneuerten die Stadtwerke außerdem alte Niederspannungs-Massekabel. Diese Maßnahme erstreckte sich bis in den Goldammerweg über eine Länge von 600 m.

Ab September fand die Verlegung neuer Niederspannungsleitungen in der Straße „Auf der Höhe“ und in der Sonnenbühlstraße statt. Nach einer Umfrage bei den Anwohnern sind hierbei in 31 Gebäuden neue Stromkabelhausanschlüsse hergestellt worden. Erstmals hat man im größeren Stil Speedpipe-Verbindungsrohre für einen späteren Glasfaserausbau mitverlegt. Ebenfalls wurde die Straßenbeleuchtung komplett erneuert und von Freileitung auf Masten umgestellt.

Straßenbeleuchtung

Im Jahr 2019 sind weitere 250 Leuchten auf energiesparende LED-Leuchten umgestellt worden. Ende des Jahres 2019 belief sich die Anzahl der im Stadtgebiet Fellbach installierten LED-Leuchten auf ca. 2900. Dies ist ein Anteil von ca. 45 Prozent der gesamten Beleuchtung in Fellbach. Zum aktuellen Zeitpunkt sind 95 Prozent der Quecksilberdampf Lampen aus dem Beleuchtungsnetz entfernt worden. Die vollständige Umstellung der Quecksilberdampf Lampen wird im Jahr 2020 abgeschlossen sein.

Die Anzahl der auf LED umgerüsteten Überwege konnte im Jahr 2019 auf 31 erhöht werden. Die Umstellung der restlichen Überwege wird für das Jahr 2020 geplant.

Ein Großprojekt war die komplette Ausstattung rund um die Schwabenlandhalle inkl. des Atriums mit einer speziellen Beleuchtung für die Remstal Gartenschau. Es wurden 28 Doppelmasten im Sonderdesign aufgestellt und mit speziellen Strahlern in LED-Technik bestückt. Ein weiteres Projekt war die vollständige, beleuchtungstechnische Neugestaltung der kompletten Kirchhofstraße. Hier kamen 15 neue Masten und LED-Leuchten zum Einsatz.

Außerdem wurde das Neubaugebiet in der Siemensstraße neu erschlossen. Hierfür wurden im Jahr 2019 1500 m neue Straßenbeleuchtungskabel verlegt und bereits 19 neue Beleuchtungsmasten in Betrieb genommen. Weitere werden im Jahr 2020 folgen.

Im Lindle begann die Umstellung der Straßenbeleuchtung von Freileitung auf Mastbeleuchtung. Hierfür erfolgte in einem ersten Schritt die Neuverlegung von 900 m Straßenbeleuchtungskabel und 23 Beleuchtungsmasten.

Für die neue Steuerung der Beleuchtung im Stadtgebiet ist 2019 begonnen worden, die Schaltstellen umzubauen, damit im 1. Quartal 2020 die neue Steuerung in Betrieb gehen kann. Das neue System ermöglicht eine verbesserte Kontrolle der Straßenbeleuchtung.



Gas

	2019	2018
Betriebserträge	17,5 Mio. €	14,9 Mio. €
Aufwendungen	16,0 Mio. €	13,0 Mio. €
Nutzbare Abgabe	315,3 Mio. kWh	306,0 Mio. kWh
Investitionen	0,7 Mio. €	0,6 Mio. €

Gasvertrieb

Die nutzbare Abgabe lag mit 315,3 Mio. kWh um drei Prozent über der des Vorjahres, obwohl es in den Wintermonaten 2019 gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt erneut etwas milder war.

Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Gewinnung von über 40 neuen Hausverwaltungen in der Region gegründet. Neben wettbewerbsfähigen Preisen haben wir mit unserem Kundenservice und der effizienten Abwicklung von Massenprozessen überzeugt.

Außerdem konnte der Gasliefervertrag mit unserem größten Geschäftskunden um weitere zwei Jahre bis Ende 2021 verlängert werden.

Die mit mehreren ausgewählten Stadtwerken aus ganz Deutschland und einem Startup-Unternehmen initiierte Software zur Heizkostenabrechnung wurde marktfähig weiterentwickelt. Nach ersten Erprobungen bei unseren eigenen, städtischen Wohnungen soll das Produkt externen Hausverwaltungen angeboten werden und somit neben der Markterweiterung auch der Absicherung des Strom- und Gasabsatzes in der Wohnungswirtschaft dienen.

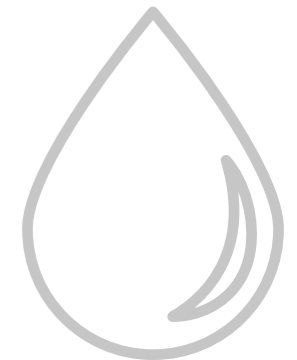
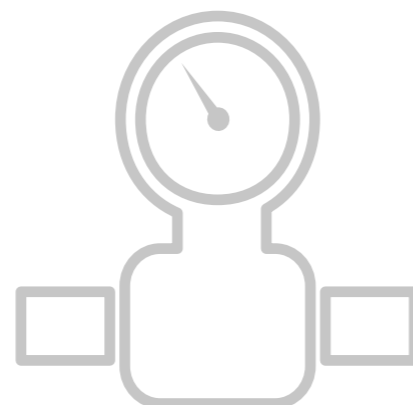
Gasnetz

Bei der Erneuerung von Heizungen in Wohnhäusern hat Erdgas nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert. Im Jahr 2019 wurden 44 neue Erdgas-Hausanschlüsse erstellt und in Betrieb genommen.

Das Mitteldruckgebiet wurde für das Baugebiet Siemensstraße / Philipp-Reis-Straße erweitert und erschlossen. Leitungserneuerungen wurden analog zum Wasser in der Mozartstraße, Auf der Höhe, im Lindenhühlweg und in der Lindberghstraße durchgeführt.

Erdgastankstelle

Nachdem der Pachtvertrag von Total zum 31.12.2019 gekündigt wurde, konnten im Sommer die Verhandlungen zum Verkauf der Erdgastankstelle erfolgreich abgeschlossen werden. Die Erdgastankstelle wurde zum 01.09.2019 an die Fa. PitPoint, einer Tochtergesellschaft der TOTAL AG, übergeben. Hierbei konnte noch ein guter Erlös erzielt, sowie die sonst anfallenden Rückbau- und Entsorgungskosten eingespart werden.



Wasser

	2019	2018
Betriebserträge	5,7 Mio. €	5,0 Mio. €
Aufwendungen	4,7 Mio. €	4,1 Mio. €
Nutzbare Abgabe	2,5 Mio. m³	2,5 Mio. m³
Investitionen	1,2 Mio. €	1,2 Mio. €

Die nutzbare Abgabe 2019 betrug 2,5 Mio. m³ und hat sich gegenüber der des Vorjahres nicht verändert. Der Wasserbedarf wurde zu etwa 63 Prozent von der Landeswasserversorgung und zu etwa 37 Prozent von der Bodensee-Wasserversorgung gedeckt. Wasser von der Landeswasserversorgung versorgt den Ortsteil Fellbach; die Ortsteile Schmiden und Oeffingen werden mit Wasser vom Bodensee beliefert. Die Wasserverluste des Jahres 2019 betragen 7,98 Prozent, sie liegen damit auf dem Niveau des Vorjahrs. Etwa die Hälfte der Wasserverluste sind Tropfverluste und Verluste aufgrund von Ungenauigkeiten, die kaum besser erfasst werden können. Die andere Hälfte sind tatsächliche Verluste im Rohrleitungsnetz aufgrund von Undichtigkeiten und Rohrbrüchen. In der Rohrbruchstatistik des DVGW liegen die SWF im Jahr 2019 mit 31 Leckagen im unteren Bereich. Es traten 21 Schäden an Was-

ser-Hausanschlussleitungen sowie 10 Rohrbrüche an Versorgungsleitungen auf. Eine konsequente Überwachung des Wasserrohrnetzes mit Ultraschallsensoren und Geräuschpegelmesscomputern ermöglicht diese niedrige Verlustrate.

Die Neuverlegung konzentrierte sich auf die Erschließung des Baugebietes Siemensstraße/Erweiterung Philipp-Reis-Straße in Schmiden. Leitungserneuerungen wurden im 2. Bauabschnitt Sportgelände Tennhof in Oeffingen, Auf der Höhe, Mozartstraße, Hegnacher Straße sowie im Lindenhühlweg durchgeführt. Vor der Straßenraumgestaltung im Herbst 2019 fand die Erneuerung der über 100 Jahre alten Leitungsabschnitte Wasser und Gas in den beiden Kreuzungsbereichen Fellbacher Straße/Jakobstraße (Neue Mitte Schmiden) und Hintere Straße/Weimerstraße statt.



Wärme

	2019	2018
Betriebserträge	7,3 Mio. €	6,6 Mio. €
Aufwendungen	7,1 Mio. €	6,3 Mio. €
Nutzbare Abgabe in Fellbach	42,8 Mio. kWh	41,8 Mio. kWh
Investitionen	0,2 Mio. €	0,2 Mio. €

Im Jahr 2019 belief sich die Gesamtwärmeabgabe in Fellbach auf 42.843.000 kWh, im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Zunahme um 2,6 Prozent. Der Fernwärmeabsatz hat sich um 2,8 Prozent gesteigert und belief sich auf 34.438.000 kWh. Im Bereich Wärme-Direkt-Service wurden 8.404.000 kWh Wärme an die Kunden geliefert, was einer Steigerung von 1,7 Prozent entspricht.

Im Februar 2019 wurde das zweite BHKW-Modul im Friedrich-Schiller-Gymnasium erneuert. Dieses verfügt über eine elektrische Leistung von 112 kW und eine thermische Leistung von 196 kW. Somit sind an diesem Wärmeerzeugungsstandort insgesamt 224 kW elektrische und 394 kW thermische Leistung mit dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Betrieb. Aus dieser Heizzentrale heraus wird zusätzlich zum Schulzentrum auch ein Nahwärmenetz, welches entlang der Fellbacher Pestalozzi- und Christofstraße verläuft, mit Wärme versorgt.

In unserer Heizzentrale in der Waiblinger Straße wurde im Juni 2019 das BHKW nach 65.000 Betriebsstunden stillgelegt und durch ein neues ersetzt. Bei der Neu-

auslegung der BHKW-Anlage wurde auf eine optimierte Betriebsweise der BHKW-Anlage geachtet. Aus diesem Grund werden zukünftig zwei etwas kleinere BHKWs mit jeweils 50 kW elektrischer und 100 kW thermischer Leistung das alte BHKW-Modul ersetzen. Das zweite neue BHKW-Modul wird im Jahr 2020 eingebaut.

In der Fellbacher Gartenstraße wurde im Oktober 2019 eine neue Heizungsanlage in Betrieb genommen. Das dort verbaute BHKW verfügt über eine Leistung von 20 kW elektrischer und 40 kW thermischer Leistung und versorgt in Verbindung mit einem Erdgas-Spitzenlastkessel die vier Gebäude mit insgesamt 25 Wohneinheiten mit hocheffizienter Wärme und Warmwasser. Durch den Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung konnten die hohen Vorgaben an die Wärmeerzeugung aufgrund des gewählten Baustandards erfüllt werden.

Auch im Jahr 2019 wurden für eine Vielzahl von geplanten Neubauvorhaben und Bestandsgebäuden Wärmeversorgungskonzepte und Angebote erstellt, sowie Vertragsverhandlungen für neue Objektversorgungen geführt. Da dies im Bereich der Wärmeversorgung oft mit mehreren Jahren Vorlauf erfolgt, werden diese Projekte erst in den kommenden Jahren umgesetzt.



Erneuerbare Energien

	2019	2018
Betriebserträge	1,0 Mio. €	1,1 Mio. €
Aufwendungen	1,0 Mio. €	1,1 Mio. €
Windpark Hochsträß	3,0 Mio. kWh	2,8 Mio. kWh
Fotovoltaikanlagen	0,7 Mio. kWh	0,4 Mio. kWh
Biogasanlage (Gasproduktion)	7,3 Mio. kWh	8,4 Mio. kWh

Windenergie

WP Hochsträß

Die Windenergieanlagen unseres Windparks Hochsträß erzeugten im Betriebsjahr 2019 3.030.000 kWh erneuerbaren Windstrom. Speziell das sehr windhöffige Frühjahr sorgte für einen Anstieg der Jahresproduktion im Vergleich zum Vorjahr um 9 Prozent. Auch in diesem Betriebsjahr wurden Regelwartungen und Instandsetzungsmaßnahmen an den Anlagen vorgenommen, was dazu führt, dass die vier Windenergieanlagen, trotz der mittlerweile 18 Betriebsjahre, in einem guten Zustand sind.

Windpark Hochsträß Repowering

Ende des Jahres 2021 läuft der EEG-Vergütungszeitraum des bestehenden Windparks mit Beendigung des 20. Betriebsjahres aus. Die SWF hat sich frühzeitig dazu entschlossen, an diesem sehr guten und windhöffigen Standort auf der Schwäbischen Alb, ein so genanntes Repowering des Windparks durchzuführen. Darunter ist zu verstehen, dass die bestehenden vier Windenergieanlagen demontiert und durch zwei deutlich leistungsstärkere neue Windenergieanlagen ersetzt werden. Die installierte Leistung, sowie die jährliche Stromproduktion, können dadurch um ein Vielfaches gesteigert werden. Um ein Repowering durchführen zu können, ist ein Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz durchzuführen.

Der Antrag für dieses Genehmigungsverfahren soll im ersten Halbjahr 2020 beim zuständigen Landratsamt eingereicht werden. Bestandteil dieses Genehmigungsantrags sind unter anderem diverse Gutachten. Eines der wichtigsten Gutachten, die artenschutzrechtlichen Untersuchungen inklusive einer Raumnutzungsanalyse windkraftempfindlicher Vogelarten, sowie eine Untersuchung zum Aufkommen von Fledermäusen, wurde im Jahr 2019 durchgeführt.

Windpark auf dem Schurwald (GP03)

Ein neues Artenschutzgutachten zeigte artenschutzrechtliche Konflikte an drei der vier geplanten Standorte auf. Der Genehmigungsantrag für den Windpark musste deswegen zurückgezogen werden.

Fotovoltaik

Im Jahr 2019 wurde durch die Errichtung von Neuanlagen die installierte PV-Leistung der SWF auf insgesamt 962 kW Peak erhöht. Der Zubau belief sich auf eine installierte Leistung in Höhe von 405 kWPeak.

Die Stromproduktion unserer nun mittlerweile 32 PV-Anlagen belief sich auf 723.000 kWh, wovon 518.000 kWh in das öffentliche Stromnetz eingespeist wurden.

Im April 2019 wurde auf dem Gebäude des Freizeit- und Familien-Bades F3 die bis dahin größte PV-Anlage der SWF mit 151,2 kWp in Betrieb genommen. Die Anlage wurde durch die SWF errichtet und erzeugt jährlich etwa 148.000 kWh Sonnenstrom. Zur Eigenstromnutzung wurde die Anlage an den Betreiber des Bades verpachtet. Im F3 werden nahezu 100 Prozent des erzeugten PV-Stroms direkt verbraucht.

Im September 2019 wurde ebenfalls im PV-Pachtmodell eine weitere große PV-Anlage errichtet und in Betrieb gesetzt. Die 512 PV-Module auf der Produktionshalle der Fa. IPCO in Fellbach verfügen über eine Gesamtleistung von 161,2 kWPeak. Der auf den Dachflächen erzeugte Sonnenstrom wird überwiegend durch die Fa. IPCO verbraucht. Es erfolgt lediglich eine Überschusseinspeisung in das öffentliche Stromnetz.

Zusätzlich wurden vier weitere PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 92 kWPeak installiert und in Betrieb genommen.

Im Zuge des Vorhabens der SWF, das Engagement im Bereich der Solarstromerzeugung weiter deutlich auszubauen, wurden diverse Projekte auf städtischen und gewerblichen Liegenschaften für die kommenden Jahre bereits vorbereitet. Des Weiteren wurden Beratungsdienstleistungen in allen Kundensegmenten zum sinnvollen Einsatz von Fotovoltaik erbracht.

Biogasanlage

Im Jahr 2019 wurden in unserer Biogasanlage in Fellbach-Schmidlen 7.260.000 kWh Biogas erzeugt. Das Betriebsjahr brachte viele Herausforderungen mit sich. Sowohl das an die Biogasanlage angegliederte Blockheizkraftwerk, als auch das durch eine Biogasleitung angebundene BHKW im Gustav-Stresemann-Gymnasium, fielen jeweils mit Motorschäden für einen längeren Zeitraum aus. Während der Instandsetzungsarbeiten an den beiden Motoren musste die Fütterung der Biogasanlage reduziert werden, was überwiegend zum Rückgang der Biogasproduktion in Höhe von 14 Prozent beigetragen hat.



ICH FREUE MICH, DURCH MEINE LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG DIE STADTWERKE AUF DEM WEG DURCH DIE ENERGIEWENDE ZU BEGLEITEN.



„Ralf Augsburg, Teamleiter Abrechnung und Marktkommunikation

Mein Name ist Ralf Augsburg. Ich bin 50 Jahre alt. Im Jahr 1986 habe ich bei den Stadtwerken meine Ausbildung als Bürokaufmann begonnen und bekam direkt nach meinem erfolgreichen Abschluss eine Festanstellung.

In den vergangenen 30 Jahren habe ich sämtliche Kundenprozesse betreut und konnte mich für den Bereich der Abrechnung spezialisieren. Viele Jahre war ich als Ausbildungsleiter für unsere kaufmännischen Auszubildenden zuständig.

Als Teamleiter im Bereich der Abrechnung und Marktkommunikation liegen meine Hauptaufgaben in der fristgerechten Verbrauchsabrechnung unserer Kunden, Lieferanten, Netzbetreiber und Stromeinspeiser. Weiterhin bin ich für die ordnungsgemäße Marktkommunikation mit Netzbetreibern und Lieferanten in ganz Deutschland verantwortlich.

Durch die vielen Änderungen in der Energiebranche muss ich mich immer wieder auf neue und abwechslungsreiche Aufgaben einstellen. Dies fordert und spornt mich zu neuen Lösungsversuchen an.

In meiner Freizeit interessiere ich mich für den Fußball – aktiv und passiv – und für Kulturveranstaltungen aller Art. Zudem reise ich sehr gerne.



Live im Park in Fellbach

im Rahmen der Remstal Gartenschau

Die Veranstaltung Live im Park war von Juni bis September 2019 für die Stadtwerke ein wahres Erfolgserlebnis. An 14 Abenden präsentierten die Stadtwerke immer donnerstags ab 17.30 Uhr kostenlose Konzerte auf der Open-Air-Bühne im Park der Schwabenlandhalle, bei denen bis zu 2.500 Besucher aus Fellbach und der Region kamen, um den Feierabend zu genießen. Die Bands hatten unterschiedliche Stilrichtungen; es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Veranstaltungsreihe wurde in erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Schwabenlandhalle Fellbach durchgeführt und vom Stadtmarketing Fellbach unterstützt. Der Park der Schwabenlandhalle wurde speziell zum Anlass der Gartenschau umgestaltet und war mit den Wasserspielen und der neuen Akzentbeleuchtung ein echter Hingucker – die ideale Kulisse für die Livemusikabende.

Großes Glück hatten die Stadtwerke als Veranstalter auch, da der Sommer 2019 sich von seiner schönsten Seite zeigte und kein einziges Konzert abgesagt werden musste. Schnell wurde Live im Park über die Grenzen von Fellbach hinaus bekannt und zum beliebten Treffpunkt für alle Generationen. Die Besucher lehnten sich entspannt zurück im Liegestuhl, saßen auf den Stufen des Atriums oder lagen auf der Wiese und genossen mit einem kühlen Getränk die entspannte und friedliche Atmosphäre. Das Catering übernahm Frank Ellinger von der Weinstube Burg. Zusätzlich kümmerte sich an jedem Abend ein Team der Stadtwerke um die Gäste. Am SWF-Stand gab es am Glücksrad attraktive Gewinne und frisch zubereitetes Popcorn. Gerne angenommen wurde auch die Handyladestation. Besonders gefreut haben sich die Kinder über aufgeblasene Wasserbälle, Gummibärchen und Seifenblasen. Bei den vielen positiven Gesprächen mit den Gästen stand immer der Wunsch nach einer Fortsetzung von Live im Park 2020 im Vordergrund.

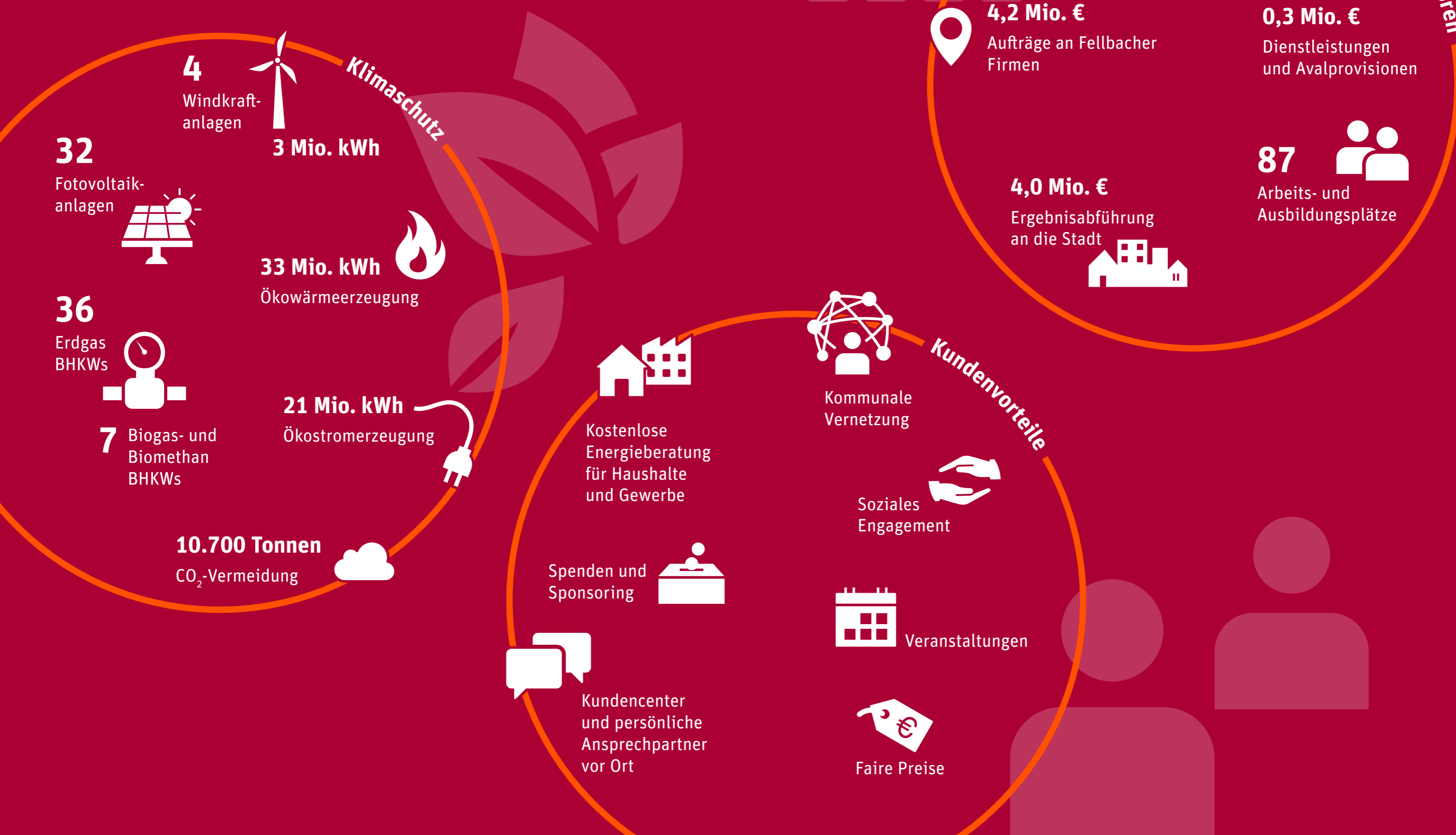


Leider musste die Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie nun abgesagt werden und auf 2021 verschoben werden. Diese Absage ist den Stadtwerken nicht leicht gefallen, aber schwer kontrollierbare Konzertveranstaltungen mit vielen Besuchern sind noch nicht in den Genuss von Lockerungen der Landesregierung gekommen. Für die Absage gab es, trotz einer großen Enttäuschung, auch viel Verständnis von der Bevölkerung.



Die Veranstaltung **Live im Park** war von Juni bis September 2019 für die Stadtwerke ein wahres **Erfolgserlebnis**.

_Kommunale Verantwortung im Überblick



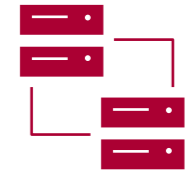
III

**– VERLÄSSLICH
UND PROFESSIONELL**



IN DER HEUTIGEN INFORMATIONSFLUT SORGE ICH FÜR TRANSPARENZ.

„Egzona Rama, Stabsstelle Controlling / Risikomanagement



Mein Name ist Egzona Rama. Ich bin 24 Jahre alt. An der DHBW Stuttgart habe ich BWL studiert und bin seit Juli 2019 bei den Stadtwerken Fellbach angestellt und verantworte die Stabsstelle Controlling / Risikomanagement.

Ich bin zuständig für den Auf- und Ausbau der neugeschaffenen Controlling-Stelle. Hierzu gehört die Weiterentwicklung von operativen und strategischen Controlling-Instrumenten, die Mitwirkung bei der Erstellung von Kennzahlen- und Reportingsystemen sowie Controlling-Richtlinien und die Weiterentwicklung des Risikomanagements.

Als Arbeitgeber bieten die Stadtwerke Fellbach ein tolles Arbeitsklima, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgaben in einer spannenden Branche.

In meiner Freizeit sind mir meine Familie und Sport sehr wichtig.





LAGEBERICHT

_Grundlage des Unternehmens

1. Stadtwerke Fellbach GmbH

1.1 Geschäftsmodell

Die Stadtwerke Fellbach sorgen für eine sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Versorgung der Fellbacher Bürger und Unternehmen mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Dazu betreiben sie Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmenetze sowie die Straßenbeleuchtung. In und um Fellbach betreiben die Stadtwerke Fellbach eine Vielzahl von Anlagen zur umweltfreundlichen Strom- und Wärmeerzeugung aus erneuerbarer Energie und aus Erdgas. Außerdem beliefern die Stadtwerke Fellbach eine Vielzahl von Kunden in ganz Deutschland mit Strom und Gas.

Die Stadtwerke Fellbach bieten insbesondere im Bereich der Wärmeversorgung umfangreiche Energiedienstleistungen an.

1.2 Ziele und Strategien

Um stabile Unternehmensergebnisse zu erwirtschaften, versuchen die Stadtwerke Fellbach das Kerngeschäft in Fellbach zu stabilisieren und durch Aktivitäten in und außerhalb der Stadt zusätzliche Wertschöpfung zu erzielen. Die Stadtwerke Fellbach sind Energiedienstleister in Fellbach und in der Region und treten darüber hinaus als bundesweiter Energielieferant auf.

1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Quartalsberichte des kaufmännischen Bereiches, die Portfolioanalysen aus den Bereichen Vertrieb und Beschaffung, die Kennzahlenanalyse aus dem Bereich Kundenprozesse sowie die Netzkostenanalysen aus dem Bereich Netzmanagement sind die wesentlichen Elemente des Controllings der Geschäftsführung.

1.4 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

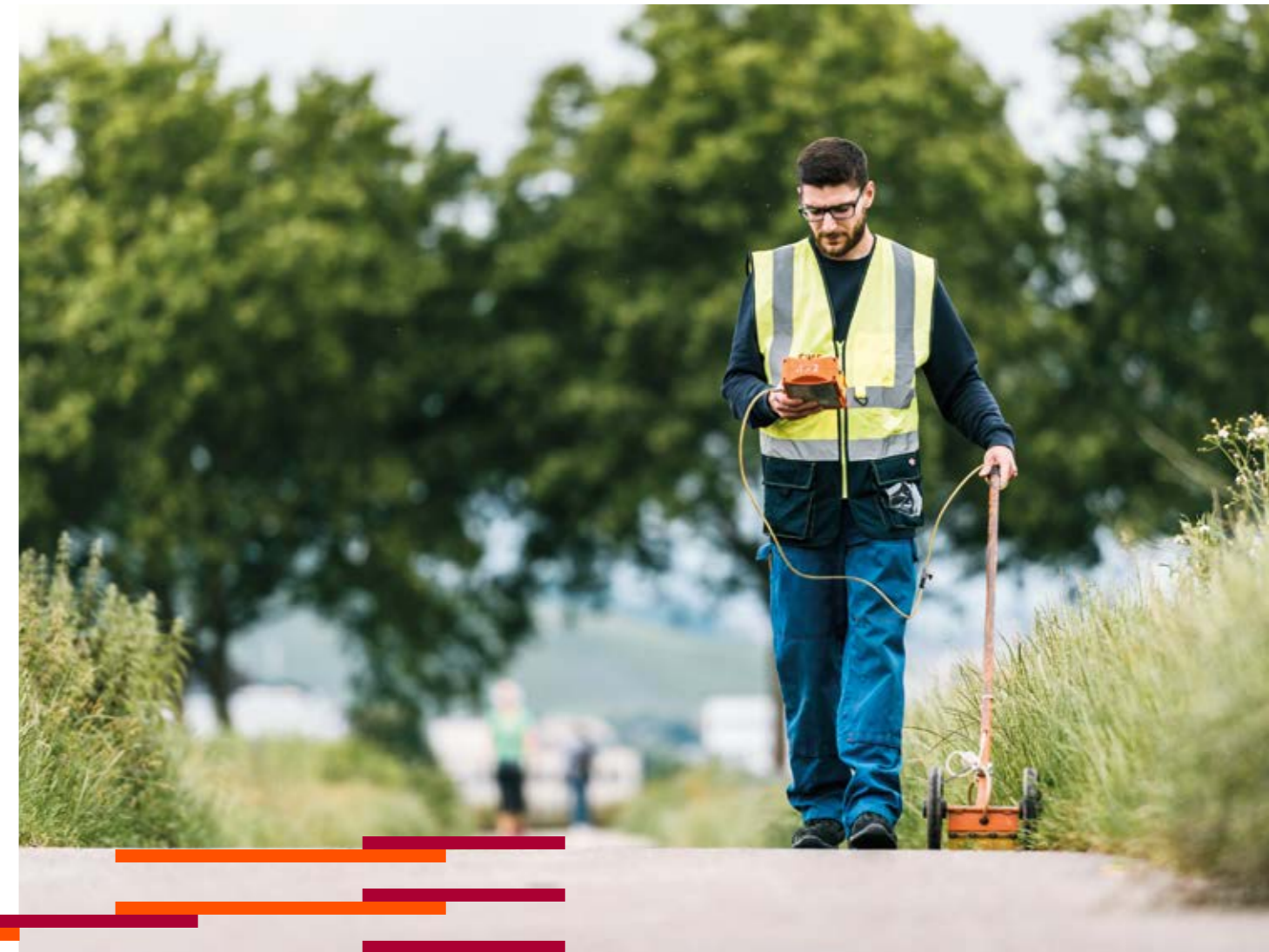
Als Dienstleistungsunternehmen sind die Stadtwerke Fellbach auf qualifizierte und motivierte Beschäftigte angewiesen. Deshalb stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikator für die Stadtwerke dar.

1.5 Unternehmungsbereiche

Im regulierten Unternehmensbereich betreiben die Stadtwerke Fellbach die Strom- und Gasnetze sowie den Messstellenbetrieb Strom. Die dort erzielbaren Erlöse sind entweder über die behördlich zugewilligte Erlösobergrenze oder über behördlich festgelegte Preise limitiert. Die zentralen Aufgaben im Netzbetrieb bestehen darin, den an die Netze angeschlossenen Kunden alle Netzdienstleistungen, eine stabile Versorgung und einen möglichst störungsfreien Betrieb sicherzustellen. Darüber hinaus gibt es keine Möglichkeit im regulierten Netzbereich unternehmerisch tätig zu werden. Der Messstellenbetrieb ist zuständig für die Ausstattung von Messstellen der leitungsgebundenen Energieversorgung mit modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen gemäß dem MsbG. Der Messstellenbetreiber erhebt, verarbeitet und nutzt Messwerte und weitere Daten zur Abwicklung des Messstellenbetriebs.

In den nicht regulierten Unternehmensbereich fallen alle weiteren Tätigkeiten der Stadtwerke Fellbach. Diese sind insbesondere der Vertrieb von Strom und Gas, die Trinkwasserversorgung in Fellbach, die vielfältigen Energie- und Wärmedienstleistungen sowie das Engagement im Bereich der Erneuerbaren Energien und für die Straßenbeleuchtung. Durch möglichst attraktive Produkte und Preise versuchen die Stadtwerke Fellbach Kunden zu binden und neue Kunden zu gewinnen.

Die Stadtwerke Fellbach bieten insbesondere im Bereich der Wärmeversorgung umfangreiche Energiedienstleistungen an. Dazu gehört der Betrieb von



etwa 112 Heizzentralen, von denen 39 mit Blockheizkraftwerken zur besonders effizienten Strom- und Wärmeerzeugung ausgestattet sind.

Auch im Bereich der erneuerbaren Energien sind die Stadtwerke Fellbach aktiv. Dazu gehören ein eigener Windpark, 32 Fotovoltaikanlagen, eine eigene Biogasanlage und die Beteiligung an einem Offshore-Windpark.

Die Aktivitäten im Bereich der Energieeffizienzberatung, der Energiedienstleistungen und der erneuerbaren Energien, die Vielzahl innovativer Produkte, die gute Vernetzung in der Verbandsarbeit und ein hohes Maß an sozialem und kommunalem Engagement sollen dazu beitragen, das Ansehen der Stadtwerke Fellbach bei ihren Kunden sowie bei Gemeinde- und Aufsichtsräten zu stärken.

Auch im Bereich der erneuerbaren Energien sind die Stadtwerke Fellbach aktiv. Dazu gehören ein eigener Windpark, 32 Fotovoltaikanlagen, eine eigene Biogasanlage und die Beteiligung an einem Offshore-Windpark.

Wirtschaftsbericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach Aussage des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft befand sich die deutsche Wirtschaft 2019 mit einem Wachstum von 0,6 Prozent im zehnten Jahr in einem Aufschwung. Das ist die längste Wachstumsphase seit der Wiedervereinigung. Dennoch hat das Wachstum an Schwung verloren, nachdem die Wirtschaftsleistung 2018 noch um 1,5 Prozent gewachsen ist.

Betrachtet man die Entstehungsseite des BIP zeigt sich ein eindeutiges Bild: Alle Wirtschaftsbereiche bis auf das produzierende Gewerbe (Industrie) verzeichneten Zuwächse. Vor allem das Baugewerbe mit einem Plus von 4,0 Prozent, aber auch der Dienstleistungsbereich Information und Kommunikation (+2,9 Prozent) wuchsen deutlich, während die Industrie einen Rückgang um 3,6 Prozent hinnehmen musste. Dazu beigetragen hat vor allem die Abnahme der Produktion in der Automobilindustrie.

Maßgeblich gestützt wurde das Wachstum vom privaten Konsum, der um 1,6 Prozent angestiegen ist und vom staatlichen Konsum (+2,5 Prozent). Auch die

Investitionen verzeichneten ein deutliches Plus, vor allem im Tiefbau und Wohnungsbau. Da die Importe stärker gestiegen sind als die Exporte, sorgte der Außenhandel für einen negativen Wachstumsbeitrag. Im europäischen Vergleich war das Wachstum in Deutschland unterdurchschnittlich. Für die gesamte EU wird ein Wachstum von 1,4 Prozent erwartet.

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2019 um 1,4 Prozent gegenüber 2018. Nach Angaben des Statistische Bundesamts lag die Jahresteuersatzrate 2019 damit niedriger als im Vorjahr (2018: +1,8 Prozent). Im Dezember 2019 war die Inflationsrate – gemessen am Verbraucherpreisindex – höher als in den Vormonaten und erreichte einen Wert von +1,5 Prozent. Energieprodukte verteuerten sich 2019 gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozent nach +4,6 Prozent im Jahr 2018. Der geringe Preisanstieg bei Energie in 2019 resultiert vor allem aus dem Preisrückgang bei Mineralölprodukten. Erdgas (+3,9 Prozent) und Strom (+3,4 Prozent) verteuerten sich dagegen deutlich.

1.2 Entwicklungen am Energiemarkt

Kräftige Witterungsschwankungen im ersten Halbjahr und ein Rückgang der Gesamtwirtschaftsleistung auf nur noch 0,6 Prozent Wachstum sorgten im Stromabsatz für einen etwas geringeren Stromverkauf. Trotz einer heißen Sommerperiode stiegen die Preise am Kurzfristmarkt (Spotmarkt) für Strom nicht wie im vergangenen Jahr an.

Die langfristig orientierten Terminmarktpreise profitierten über das gesamte Jahr jedoch nicht in gleicher Weise von dieser Entspannung an den kurzfristigen Märkten. So verharrte der Kalenderjahr 2019 Base-Kontrakt über das gesamte Jahr in einer Seitwärtsbewegung um die 50 €/MWh.

Die günstigeren Gaspreise im Vergleich zum Vorjahr in Kombination mit den gestiegenen Kosten für CO₂-Zertifikate ermöglichten den Kraftwerksbetreibern einen sogenannten Fuel-Switch. Die Verstromung von CO₂-emittierenden Brennstoffen wie Kohle wurde teurer und konnte durch das günstigere Gesamtkosten-



verhältnis von Gas durch dieses ersetzt werden. Unter anderem aus diesem Grund ermittelt der BDEW für 2019 einen Anstieg des Gasverbrauchs deutschlandweit um 3,3 Prozent.

Die eher zu warmen Temperaturen zu Beginn des Jahres, mit wenigen sehr kalten Tagen, bescherte dem Gasportfolio der Stadtwerke Anfang des Jahres 2019 ordentliche Einsparungen an den Kurzfristmärkten. Im weiteren Verlauf konnten weiterhin, durch eine zurückhaltende Eindeckung im Gas- als auch im Stromportfolio, notwendige Mengen zu günstigeren Preisen als kalkuliert am Spotmarkt nachgeschafft werden. Speziell in der Eigenerzeugung wurden soweit möglich Gasbeschaffungen zurückgehalten, die dann im laufenden Jahr günstiger beschafft wurden. Alles in allem ging die Strategie auf und die Stadtwerke Fellbach konnten das geplante Ergebnis im laufenden Jahr nochmals verbessern.

Die über das Jahr hinweg eher richtungslose Preisentwicklung an allen Energiemärkten wurde schlussendlich entscheidend beeinflusst von hohen verfügbaren Mengen an Speichergas und den zurückhaltenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen. So fielen die Gasmengen in den Speichern zu keiner Zeit unter den Wert von 50 Prozent, was in den vergangenen 10 Jahren nie zu beobachten war. In Kombination mit einer stabilen Versorgung an LNG-Gas aus den USA und dem Nahen Osten, waren die Speicherkapazitäten in Deutschland schon im August zu ca. 90 Prozent ausgefüllt. Aufgrund der milden Witterung im letzten Quartal 2019 blieben die Speicher auch bis in das Jahr 2020 jederzeit über 90 Prozent gefüllt, was ebenfalls ein Novum bedeutet.

Erst zum Ende des Jahres, als absehbar wurde, dass die Witterung und die Versorgungslage auch im ersten Quartal 2020 hervorragend sein würden, gaben die Preise für Strom und Gas nochmals nach.

Die hohe Kundenorientierung der Stadtwerke Fellbach wurde im Rahmen einer BDEW Kundenbefragung im Dezember 2019 eindrucksvoll bestätigt.

1.3 Unternehmensentwicklung

Großen Raum nahmen im Frühjahr 2019 die Entwicklung eines Leitbilds und im Herbst 2020 ein darauf aufbauendes mehrmonatiges Strategiekonzept ein. In sieben ganztägigen Workshops entwickelte ein Team von mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl konkreter strategischer Stoßrichtungen und Maßnahmen für die nächsten Jahre. Die Ergebnisse des Konzepts wurden im Rahmen einer Klausurtagung im Frühjahr 2020 mit dem Aufsichtsrat diskutiert. Mit der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen mit den Schwerpunkten Digitalisierung, Finanzen, Personal, Stabilisierung des Bestandsgeschäfts sowie Wachstum in den Bereichen Quartierskonzepte, Erneuerbare Energien und Elektromobilität wurde bereits begonnen.

Die hohe Kundenorientierung der Stadtwerke Fellbach wurde im Rahmen einer BDEW-Kundenbefragung im Dezember 2019 eindrucksvoll bestätigt. Bundesweit wurden 15.000 Kunden von 44 Energieversorgern befragt. Die Stadtwerke Fellbach erreichten in vielen Bereichen die vordersten Plätze.

Mit der Veranstaltungsreihe „Live im Park“ haben die Stadtwerke Fellbach ihren Beitrag zur Remstal-Gartenschau 2019 geleistet und dabei den Nerv der Fellbacher getroffen. An 14 Konzertabenden feierten bis zu 2500 Besucher bei bestem Wetter das Leben im Park der Schwabenlandhalle.

Im Dezember 2019 konnte nach langen Abstimmungen mit den Aufsichtsbehörden aus drei Bundesländern endlich die „Walter hilft GmbH“ gegründet werden. In dieser Gesellschaft haben sich acht Stadtwerke zusammengetan, um eine Softwarelösung für die Betriebs- und Heizkostenabrechnung zu entwickeln und zu betreiben.





Die Stadtwerke Fellbach haben in 2019 einen **Gewinn vor Ergebnisabführung** an die beiden **Gesellschafter** in Höhe von **4.251 T€ erzielt**.

Die Umsetzung von Projekten aus den Energiewendesparten Quartierskonzepte und erneuerbare Energien hat in 2019 nochmals an Dynamik gewonnen. Dieser Bereich ist ein Teil der Wachstumsstrategie der Stadtwerke Fellbach. Für den Windpark am Hochsträß liefen die Planungen für ein Re-Powering auf Hochtouren. In 2019 wurde dazu ein Artenschutzgutachten erstellt. Eine Vielzahl großer Fotovoltaikanlagen konnte in Betrieb genommen werden. Für mehrere Quartiere wurden Energie- und Wärmelieferverträge auf Basis der Kraft-Wärme-Kopplung abgeschlossen. An drei Standorten installierten die Stadtwerke öffentliche Ladesäulen. An vier öffentlichen Ladesäulen betreiben die Stadtwerke gemeinsam mit ihrem Partner Deer ein Elektro-Carsharing.

Beim Breitbandausbau verfolgen die Stadtwerke Fellbach einen kooperativen Ansatz mit Telekommunikationsanbietern, ohne eigene Glasfasernetze auszubauen oder eigene Produkte anzubieten.

Einen wichtigen personellen Wechsel gab es im Juli 2019. Der langjährige kaufmännische Betriebsleiter und Prokurist Thomas Gruner ging in den Ruhestand. Mit Stephan Rost, vorher Abteilungsleiter Zentrale Dienste, kam ein erfahrener Nachfolger aus den eigenen Reihen.

2.1.4 Geschäftsverlauf in 2019

Im Jahr 2019 konnten die Stadtwerke in den meisten Sparten ein Ergebnis erwirtschaften, welches über dem Ansatz des Wirtschaftsplans lag. Die Ergebnisse sind in allen Bereichen erfreulich. Periodenübergreifende Effekte, die das Ergebnis 2018 belasteten, wirkten sich in 2019 positiv aus.

Die Stadtwerke Fellbach haben in 2019 einen Gewinn vor Ergebnisabführung an die beiden Gesellschafter in Höhe von 4.251 T€ erzielt. Dieser liegt um etwa 502 T€ über dem Wirtschaftsplanansatz 2019.

1.5 Gesellschaftsrechtliche Verbindungen

Die Stadtwerke Fellbach sind in vielen Kooperationen und Beteiligungen engagiert.

Beteiligungsquote

55 l/s

Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung

Trinkwasserlieferant für die Versorgung von Oeffingen und Schmiden.

Anteil

10 %

Walter hilft GmbH

In der Walter hilft GmbH haben sich acht Stadtwerke zusammengeschlossen, um eine Soft- und Hardwarelösung zur Heizkostenabrechnung für kleine und mittlere Hausverwaltungen zu entwickeln und zu betreiben.

Anteil

5 %

espot GmbH

Über die espot wickeln die Stadtwerke Fellbach den größten Teil ihres Gasgeschäfts ab.

Anteil

3,17 %

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH

Über die SüdWestStrom wickeln die Stadtwerke Fellbach den größten Teil ihres Stromgeschäfts ab.

Anteil über Zwischengesellschaften

2,08 %

Baltic I

Der Offshore-Windpark der EnBW in der Ostsee ist seit 2012 erfolgreich in Betrieb.



Bezugsrecht

127,5 l/s

Zweckverband Landeswasserversorgung

Trinkwasserlieferant für die Versorgung von Fellbach.

Anteil

50 %

Energiedienstleistungen Remstal GmbH

In der EDR bündeln die Stadtwerke Fellbach und Stadtwerke Schorndorf Rechenzentrumsaufgaben sowie Dienstleistungen für andere Stadtwerke und planen einen Windpark auf dem Schurwald. Die EDR ist mit 25,1 Prozent Gesellschafterin bei der Stromnetzgesellschaft Winnenden GmbH.

Anteil

12,25 %

Remstalwerk GmbH & Co. KG

Das Remstalwerk ist Strom- und Gaslieferant sowie Betreiber des Strom-, Wasser- und Straßenbeleuchtungsnetzes für die Gemeinden Kernen, Remshalden, Winterbach und Urbach.

100 %

Stiftung Ebersberger Sägemühle

Die im Besitz der Stadt Fellbach befindliche Ebersberger Sägemühle wird von der Stiftung Ebersberger Sägemühle der Stadtwerke Fellbach insbesondere in baulichen Maßnahmen finanziell unterstützt. Außerdem unterstützt die Stiftung die kulturelle, soziale und ökologische Jugendarbeit.

2. Darstellung der Lage des Unternehmens

2.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich um 2.519 T€ auf 82.579 T€ erhöht. Dabei hat sich die Eigenkapitalquote um 0,3 Prozent-Punkte auf 29,8 Prozent verbessert. Das langfristig gebundene Vermögen (Anlagevermögen) ist zu 73,9 Prozent (Vorjahr 73,4 Prozent) langfristig durch das Eigenkapital sowie die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren finanziert.

Investitionen	2019	2018
Stromversorgung	1.457 T€	1.327 T€
Gasversorgung	659 T€	672 T€
Wasserversorgung	1.177 T€	1.238 T€
Fernwärme	241 T€	193 T€
WDS	0 T€	0 T€
Erneuerbare Energien	380 T€	70 T€
Gemeinsame Anlagen	240 T€	577 T€
Nebengeschäft	734 T€	148 T€
Anlagen im Bau	441 T€	270 T€
Gesamt	5.329 T€	4.495 T€

Der Anstieg des Gesamtvermögens resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (5.224 T€) und des Anlagevermögens (686 T€). Dem gegenüber steht die Abnahme der flüssigen Mittel (3.542 T€).

Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 686 T€ auf 64.001 T€ erhöht. Das Umlaufvermögen hat um 1.869 T€ auf insgesamt 18.176 T€ zugenommen. Investitionen in Beteiligungen wurden 2019 in Höhe von 100 T€ getätigt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft mit 288 T€ die Vorauszahlung an die Stiftung Ebersberger Sägemühle der Stadtwerke Fellbach im Rahmen eines Sponsoringvertrages. Die Vorauszahlung wird seit Dezember 2011 über die Laufzeit von 10 Jahren entsprechend aufgelöst.

Die Zunahme des Gesamtkapitals steht im Wesentlichen mit der Erhöhung der Kapitalrücklage (960 T€), der sonstigen Rückstellungen (924 T€) sowie mit der Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (613 T€) und der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (160 T€) im Zusammenhang.

2019 wurden wieder von allen Tarifkunden zählpunktbezogenen Forderungen (15.572 T€) und Verbindlichkeiten (13.705 T€) saldiert.

2.2 Finanzlage

Unsere Finanzierungsstrategie sieht vor, dass die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Fellbach durch das Eigenkapital, den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie durch Darlehen vorgenommen wird. Der positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.614 T€ auf 4.250 T€ vermindert. Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich bei den Rückstellungen (+1.916 T€), beim Umlaufvermögen einschließlich des Rechnungsabgrenzungsposten, aber ohne die flüssigen Mittel (-5.803 T€) und bei den Verbindlichkeiten ohne die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+1.816 T€).

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit liegt um -854 T€ über dem des Vorjahres.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist negativ und hat sich gegenüber 2018 um +1.308 T€ verbessert. Dabei wurden 45 T€ weniger an Dividenden ausgezahlt und der im Vorjahr negative Saldo aus Darlehensaufnahmen und Tilgungen von -506 T€ hat sich um 1.126 T€ erhöht und ist mit 620 T€ positiv. Dem gegenüber steht eine sonstige Zuzahlung der Gesellschafter in die Kapitalrücklage von 960 T€, die um 30 T€ unter der des Vorjahres liegt.

Der positive Finanzmittelfonds von 2.092 T€ besteht aus den flüssigen Mitteln und hat sich gegenüber 2018 um 3.542 T€ vermindert.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 35.223 T€. Davon haben 2.718 T€ eine Laufzeit bis zu einem Jahr, 9.820 T€ eine Laufzeit von zwei bis fünf Jahren und 22.685 T€ eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren. Die Zinssätze lagen zwischen 0,53 Prozent und 3,29 Prozent p.a. Zur Deckung des kurzfristigen Finanzbedarfs steht der Gesellschaft außerdem eine Kreditlinie in Höhe von 5 Mio. € zur Verfügung, die zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 0 T€ valutiert.

BANKDARLEHEN

Darlehensstand	01.01.2019	34.340 T€
Tilgung	2019	2.380 T€
Neuaufnahme	2019	3.000 T€
Darlehensstand	31.12.2019	34.960 T€

2.3 Ertragslage

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss vor Ausgleichszahlung und Ergebnisabführung in Höhe von 4.251 T€ ab (Vorjahr 3.961 T€).

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 3.138 T€ auf 70.352 T€ angestiegen. Ursächlich sind im Wesentlichen höhere Erlöse bei der Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung aufgrund gestiegener Absatzmengen bei gleichzeitig gestiegenen Preisen. In der Stromsparte gingen die Umsatzerlöse aufgrund Absatzzrückgängen trotz gestiegener Preise zurück.

Die Personalaufwendungen haben sich um 453 T€ bzw. 9,1 Prozent erhöht.

Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zu der Summe aus Umsatzerlösen und aktivierten Eigenleistungen) hat sich von 74,4 Prozent im Vorjahr auf 70,8 Prozent im Geschäftsjahr 2019 verbessert. Die Gesamtleistung aus Umsatzerlösen und aktivierten Eigenleistungen hat sich um 3.245 T€ erhöht und die Materialaufwendungen um -131 T€ vermindert. Aus diesen Veränderungen ergibt sich ein positiver Ergebniseffekt von 3.376 T€. Prozentual beträgt das Rohergebnis 2019 29,2 Prozent, was eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 3,6 Prozent-Punkte bedeutet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich gegenüber 2018 um 779 T€ vermindert und betragen nun 1.398 T€.

Die Personalaufwendungen haben sich um 453 T€ bzw. 9,1 Prozent erhöht. Auf tarifliche Gehalts- und Stufenerhöhungen entfielen dabei 147 T€, bzw. 3,0 Prozent, auf zusätzliche Mitarbeiter und außertarifliche Höhergruppierungen 305 T€, bzw. 6,1 Prozent. Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter hat sich von 76 Personen um zwei auf 78 Personen erhöht und die Zahl der Auszubildenden hat sich um eine Person auf acht Personen erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 1.948 T€ gegenüber 2018 angestiegen. Dies betrifft im Wesentlichen höhere Aufwendungen aus der Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen.

2.4 Gesamtaussage

Insgesamt wurde mit 4.251 T€ ein gegenüber dem Vorjahr um 290 T€ höheres Ergebnis erzielt.

In der Sparte Strom ergab sich im Geschäftsjahr 2019 bei Umsatzerlösen von 51.236 T€ ein Ergebnis nach Steuern von 1.602 T€. In der Sparte Gas ergab sich bei den Umsatzerlösen von 22.266 T€ ein Ergebnis nach Steuern von 1.568 T€.

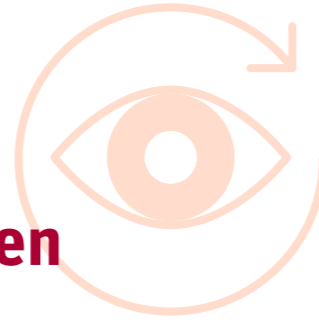
In der Sparte Stromnetz ergab sich im Geschäftsjahr 2019 bei Umsatzerlösen von 17.349 T€ ein Ergebnis nach Steuern von 966 T€. In der Sparte Gasnetz ergab sich bei den Umsatzerlösen von 6.028 T€ ein Ergebnis nach Steuern von 976 T€.

Bei der Vermögenslage hat sich die Eigenkapitalquote von 29,5 Prozent um 0,3 Prozent-Punkte auf 29,8 Prozent leicht verbessert. Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch das langfristige Kapital (Eigenkapital zuzüglich der Darlehensverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren) hat sich von 73,4 Prozent auf 73,9 Prozent verbessert.

Aufgrund unserer Finanzierungsstrategie war die Liquidität ganzjährig sichergestellt, sodass die Stadtwerke Fellbach jederzeit ihre finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich und zeitnah erfüllen konnten.

Unternehmenszahlen	2019	2018
Bilanzsumme	82,6 Mio. €	80,1 Mio. €
Betriebserträge	79,0 Mio. €	75,7 Mio. €
Ergebnis vor Steuern	4,3 Mio. €	4,0 Mio. €
Aufwendungen ohne Steuern	74,8 Mio. €	71,8 Mio. €
Sachanlagenvermögen	60,6 Mio. €	60,0 Mio. €
Sachanlagenvermögen in % der Bilanzsumme	73,4 %	74,9 %
Eigenkapitalquote	29,8 %	29,5 %
Langfristiges Fremdkapital in % der Verbindlichkeiten	48,1 %	49,0 %
Eigenkapitalrentabilität	17,3 %	16,8 %
Umsatzrentabilität	6,0 %	5,9 %
EBIT	5,1 Mio. €	5,0 Mio. €

Zukunftsorientierte Angaben



1. Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung

1.1 Risikomanagement

Im Jahr 2019 legte die Geschäftsführung einen aktualisierten Risikobericht vor. Er orientiert sich an den Vorgaben des § 91 Abs. 2 AktG, die analog auch für Gesellschaften mit beschränkter Haftung zu beachten sind.

Für die Darstellung und Überwachung von Risiken wurde eine neue Software, ein Kontroll- und Reportingsystem, eingeführt. Die neu geschaffene Stelle im Bereich Controlling ist verantwortlich für die Erstellung des Risikoberichtes und Organisation des Risikomanagements im Unternehmen. Um das Risikobewusstsein im Unternehmen zu stärken, wurde ein Risikogremium gegründet, welches aus der Geschäftsleitung und den Abteilungsleitern bzw. Stabsstellen besteht. Das Risikogremium muss zweimal im Jahr Risiken überarbeiten, wegfallende Risiken eliminieren, neue Risiken berücksichtigen und Risikominierungsmaßnahmen definieren. Der Risikobericht wird auf dieser Basis halbjährlich aktualisiert.

Für die Darstellung und Überwachung von Risiken wurde eine neue Software, ein Kontroll- und Reportingsystem, eingeführt.

Kernpunkt des Berichtes stellt die Risikoschadensmatrix dar, deren Aufgabe es ist, weitere zu verfolgende Risiken eindeutig zu selektieren. Grundlage der Risikoschadensmatrix ist der Gedanke, dass es für das Risiko des Unternehmensbestandes einen inneren Zusammenhang zwischen der Schadenshöhe eines Risikos und seiner Eintrittswahrscheinlichkeit gibt.

Auf einige Risiken wird nachfolgend eingegangen.

1.2 Risiken

Der Wettbewerb um Strom-, Gas- und Wärmekunden wird zunehmend schwieriger und die erzielbaren Margen immer geringer. Verstärkt wird dieser Effekt noch durch zunehmende Aktivitäten von Kunden in Richtung einer teilweisen oder vollständigen Energie-Autarkie. Mit neuen Geschäftsmodellen soll diesen Risiken begegnet werden, wobei neue Geschäftsmodelle kleinteiliger und risikobehafteter sein werden als die herkömmlichen klassischen Geschäftsmodelle der Strom- und Gasversorgung.

Im Rahmen des Klimapakts wurden eine Reihe von Gesetzen verabschiedet, die unmittelbar Auswirkungen auf das Geschäft der Stadtwerke haben können. Das Brennstoffemissionshandelsgesetz führt zu einer stufenweisen Verteuerung von Erdgas ab dem Jahr 2021. Bereits in der ersten Preisstufe betragen die Mehrkosten für den Gasabsatz der Stadtwerke Fellbach mehr als 1,5 Mio. €. Ob diese Kosten vollständig weitergegeben werden können und ob sich Kunden aufgrund der Verteuerung von Erdgas für andere, nicht fossile, Brennstoffe entscheiden, wird sich erst klären. Ebenfalls ungeklärt ist, ob die erheblichen Mehrbelastungen für die eigentlich besonders umweltfreundlichen BHKW-Anlagen der Stadtwerke durch eine Anpassung des KWKG ausgeglichen werden.

Im Rahmen des Kohleausstiegsgesetzes erfolgen auch Anpassungen des KWKG. Weitere Anpassungen folgen möglicherweise in einer KWKG- und einer EEG-Novelle. Erste Entwürfe zeigen, dass für die von den Stadtwerken betriebenen BHKW-Anlagen Verschlechterungen drohen.

In einer Prozesskostengemeinschaft haben sich die Stadtwerke Fellbach einer Klage gegen die im Herbst 2017 von der Bundesnetzagentur festgelegten neuen Eigenkapitalzinssätze angeschlossen. Für die Stadtwerke Fellbach hätten die neuen Zinssätze einen jährlichen Minderertrag von etwa 500 T€ bedeutet.

In erster Instanz wurde der Klage zwar rechtgegeben, im weiteren Verlauf wurden die Eigenkapitalzinssätze der Bundesnetzagentur vom BGH aber in vollem Umfang bestätigt. Dieses Risiko ist somit für die dritte Regulierungsperiode voll eingetreten.

Mit einer zweiten Prozesskostengemeinschaft haben die Stadtwerke Fellbach gegen die Festlegungen der Bundesnetzagentur zum generellen Produktivitätsfaktor Strom geklagt. Auch hier betragen die negativen Auswirkungen der Festlegung mehrere 100 T€ in der derzeit laufenden 5-jährigen Regulierungsperiode.

Zunehmende Risiken entstehen im Bereich der IT. Fast täglich erhalten die Stadtwerke konkrete Warnungen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik. Eine gut aufgestellte IT sowie gut geschultes und sensibilisiertes Personal ist notwendig, um Cyberangriffen zu begegnen.

Der Lockdown und dessen Nachwirkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bergen erhebliche Unsicherheiten, die derzeit aber noch nicht abschätzbar sind.

Ein erhebliches Risiko resultiert aus dem Insolvenzrecht. Hier geht es um die Frage, zu welchem Zeitpunkt die wirtschaftliche Schieflage eines insolventen Unternehmens, mit dem die Stadtwerke Fellbach in einer Geschäftsbeziehung stehen, hätte erkannt werden müssen. Ist solch eine Schieflage bekannt gewesen, dann kann der Insolvenzverwalter die Zahlungen der letzten drei Jahre zurückverlangen. Diese sind dann Teil der Insolvenzmasse. Hier besteht ein erhebliches wirtschaftliches Risiko für die Stadtwerke.

Der Lockdown und dessen Nachwirkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bergen erhebliche Unsicherheiten, die derzeit aber noch nicht abschätzbar sind. Während der Lockdown-Phase hat sich der Stromabsatz im margenschwachen gewerblichen Bereich reduziert, im margenstärkeren Haushaltskundenbereich gehen wir jedoch aufgrund von Kurzarbeit und Homeoffice von einer Erhöhung des Stromabsatzes aus. Der Rückgang im gewerblichen Bereich konnte

ausgeglichen werden, da ein Teil der Strommengen kurzfristig beschafft wird.

Es ist im Moment aber nicht abzusehen, ob Lieferverträge betroffen sind. Ein deutlich größeres Risiko liegt im Bereich der Zunahme von Corona-bedingten Insolvenzen. Ob und wie stark wir davon betroffen sein werden, können wir momentan weder beurteilen noch absehen.

Aufgrund der noch nicht vollständig absehbaren Dauer der Corona-Krise und der wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit unserer Gesellschaft, können wir die damit verbundenen Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2020 momentan noch nicht beurteilen.

1.3 Chancen

In den nächsten Jahren wird in Fellbach eine größere Anzahl von Wohnbauvorhaben realisiert. Die Stadtwerke werden ihr Fachwissen als Contractor bei der Entwicklung von nachhaltigen, möglichst klimaneutralen Quartierskonzepten zur Versorgung mit Wärme, Strom und Mobilität einbringen. Außerdem werden die Stadtwerke gezielt im Wohnungsbestand Sanierungskonzepte anbieten und dabei auch ihre bestehenden Heizzentralen und Wärmenetze verknüpfen. Hier kommt den Stadtwerken Fellbach die enge Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft unter einem Dach und die frühzeitige Einbindung in die Prozesse der Stadtentwicklung zugute.

Die Verteuerung von Heizöl durch das Brennstoffemissionshandelsgesetz und der Entfall der Förderung von Heizölanlagen kann kurz- und mittelfristig Chancen für nachhaltige Wärmekonzepte in Kombination mit erneuerbaren Energien und Erdgas bieten.

Die Wohnungswirtschaft ist stark in den Fokus der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle gerückt. Die Zusammenarbeit mit der Schwestergesellschaft im eigenen Haus sowie die Entwicklung neuer Produkte und Geschäftsideen wird weiter vorangetrieben. Die im Dezember 2019 zusammen mit sieben anderen Stadtwerken gegründete Gesellschaft zur Heizkostenabrechnung wird dabei einen wichtigen Beitrag leisten.

Ein deutliches Wachstum ist für den Ausbau der erneuerbaren Energien geplant. Im Fokus stehen dabei Fotovoltaikanlagen bei Gewerbekunden und das Re-Powering des Windparks auf der Schwäbischen Alb.

Neben den Wachstumsfeldern Quartierskonzepte, erneuerbare Energien und eMobilität werden die Stadtwerke sich verstärkt darauf konzentrieren, das Bestandskundengeschäft abzusichern.

Eine weitere Chance liegt in den unternehmerischen Beteiligungen oder Kooperationen mit anderen Stadtwerken. Mit dem Beitritt zu den Netzwerkpartnern können die Stadtwerke ab 2020 auf ein deutlich breiteres Spektrum an Know-how zugreifen.

Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke bietet die Chance, über hochqualifiziertes Personal zu verfügen.

In 2020 wird ein neues System zum internen Wissensmanagement eingeführt werden. In die Prozesse zur Entwicklung von Strategien und Geschäftsideen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Fellbach aktiv eingebunden.



Die Geschäftsführung ist engagiert in die Verbandsarbeit des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW) und des Verbandes für Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (VfEW) eingebunden. Dadurch werden energiepolitische Entwicklungen sehr früh wahrgenommen und können durch aktive Mitarbeit in den Verbänden mitgestaltet werden.

1.4 Zusammenfassung

Zusammenfassend ist festzustellen, dass trotz der vorstehend beschriebenen Risiken der Fortbestand der Stadtwerke Fellbach nicht gefährdet ist. Es sind allerdings Risiken vorhanden, die sich durchaus auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ auswirken können. Dies gilt insbesondere für Risiken in Bezug auf mögliche Insolvenzen und Absatzrückgänge im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie.

In die Prozesse zur Entwicklung von Strategien und Geschäftsideen werden die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** der Stadtwerke Fellbach **aktiv eingebunden**.

2. Prognosebericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Bundesregierung prognostiziert unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie mehrmals jährlich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Sie ging Anfang des Jahres zwar von einer Abschwächung des Aufschwungs aus, war aber der Meinung, dass im Jahre 2020 immer noch ein Wirtschaftswachstum von 1,1 Prozent erzielt wird. Erste Abschätzungen über die konkreten Auswirkungen der Corona-Krise erfolgen Ende 2020. Durch die Corona-Pandemie gerate die Weltwirtschaft und mit ihr die deutsche Volkswirtschaft in eine Rezession. Für das Jahr 2020 rechnet die Bundesregierung inzwischen mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 6,3 Prozent (preisbereinigt). Für das Jahr 2021 wird im Zuge des Aufholprozesses dagegen ein Zuwachs in Höhe von 5,2 Prozent erwartet. Schwer abzuschätzen ist allerdings, welche weiteren Auswirkungen auf die Wirtschaft die Corona-Pandemie im Laufe des Jahres noch mit sich bringt.

Für die Unternehmen, mit denen die Stadtwerke Fellbach in Geschäftskontakt stehen, wurde Anfang des Jahres 2020 noch ein weitestgehend stabiles konjunkturelles Umfeld prognostiziert. Es ist davon auszugehen, dass es durch die konjunkturellen Eintrübungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu zurückgehenden Energieverkäufen und zunehmenden Insolvenzen kommen wird, die sich auch negativ auf das Ergebnis der Stadtwerke Fellbach auswirken werden.

2.1 Künftige Ertragslage

Die Kundentreue in Fellbach ist nach wie vor sehr hoch. Bei den Tarifkunden werden 86 Prozent der Stromkunden durch die Stadtwerke Fellbach versorgt. Beim Gas sind es sogar 88 Prozent. Aus beiden Bereichen sind die Erträge also weiterhin stabil.

Der Wirtschaftsplan 2020 weist gegenüber dem Jahresabschluss 2019 einen Umsatzrückgang von -1,4 Prozent aus. Gleichzeitig steigt der geplante Materialaufwand gegenüber Ist-Aufwand 2019 um 1,0 Prozent. Der Unterschied zwischen den jeweils geplanten Umsatzerlösen und den Materialaufwendungen ergibt für 2020 einen positiven Ergebnisanteil von 18.690 T€. Insgesamt sieht der Wirtschaftsplan 2020 ein Ergebnis vor Gewinnabführung an die Gesellschafter vor, das um -3,3 Prozent unter dem Ist-Ergebnis des Jahres 2019 liegt. Für 2021 liegt noch keine detaillierte Planung vor. Die

Stadtwerke Fellbach gehen jedoch davon aus, dass auch hier sowie in den Folgejahren weitere positive Ergebnisse erzielt werden.

Bezüglich der Planungen aus dem Wirtschaftsplan 2020 und den Ergebniserwartungen für 2020 wird darauf hingewiesen, dass diese auf Annahmen und Erfahrungswerten beruhen und somit mit Unsicherheiten behaftet sind. Es ist zu beachten, dass der Wirtschaftsplan 2020 vor der Corona-Krise aufgestellt wurde, sodass deren Auswirkungen dort noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Die tatsächlichen Ergebnisse können, vor allem unter dem Gesichtspunkt der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Epidemie, von den Planergebnissen abweichen, woraus sich sowohl Chancen als auch Risiken ergeben können. Dies gilt insbesondere für Risiken in Bezug auf mögliche Insolvenzen und Absatzrückgänge im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie, deren Auswirkungen auf das Ergebnis 2020 zum aktuellen Zeitpunkt aber noch nicht absehbar sind.

Fellbach, 27. Mai 2020 | Stadtwerke Fellbach GmbH

Gerhard Ammon, Geschäftsführer



DURCH DIE **SEHR GUTE UNTERSTÜTZUNG** MEINER KOLLEGEN AUS DER TECHNIK UND DEM EINKAUF WURDE MIR DER **EINSTIEG IN MEINE NEUE ARBEITSSTELLE SEHR ERLEICHTERT.**



„Wilfried Kollross, Verwaltung Lager und Fuhrpark

Mein Name ist Wilfried Kollross. Ich bin 55 Jahre alt. Ich bin seit Oktober 2018 bei den Stadtwerken Fellbach. Davor leitete ich 12 Jahre lang den Einkauf und die Logistik in einem Großhandelsunternehmen. Durch eine nebenberufliche Weiterbildung zur Fachkraft Einkauf und Logistik (IHK) habe ich meine theoretischen Fachkenntnisse erweitert.

Zu meinen Tätigkeiten bei den Stadtwerken zählt die pünktliche Beschaffung der benötigten Materialien für das Wasser-, Gas- und Stromnetz. Des Weiteren bin ich seit diesem Jahr für die Betriebsfahrzeuge der Stadtwerke Fellbach und unserer Tochtergesellschaft WDF verantwortlich.

Den Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit finde ich in der Freizeit bei meiner Familie, im Fitnessstudio, beim Musizieren im Musikverein und beim Tauchen. Auch das Motorradfahren zählt zu meinen großen Leidenschaften. Deshalb hat es mich umso mehr gefreut, dass es eine Motorradgruppe bei den Stadtwerken Fellbach gibt. Während der Saison unternehmen wir gemeinsame Tagesausfahrten und Wochenendtouren.



JAHRESABSCHLUSS

_Bilanz

der Stadtwerke Fellbach GmbH zum 31. Dezember 2019

AKTIVSEITE	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	369.577,11	387
II. Sachanlagen	60.599.841,31	59.981
III. Finanzanlagen	3.031.411,89	2.947
Summe Anlagevermögen	64.000.830,31	63.315
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	753.176,96	566
II. Forderungen	15.331.765,32	10.107
III. Kassenbestand	2.091.640,95	5.634
Summe Umlaufvermögen	18.176.583,23	16.307
C. Rechnungsabgrenzungsposten	402.000,77	438
Summe Bilanz Aktiva	82.579.414,31	80.060
PASSIVSEITE	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in T€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	5.477.000,00	5.477
II. Kapitalrücklage	18.182.881,87	17.223
III. Gewinnrücklagen	924.500,00	924
Summe Eigenkapital	24.584.381,87	23.624
B. Empfangene Ertragszuschüsse	5.031.641,62	4.984
C. Rückstellungen	5.788.329,92	4.864
D. Verbindlichkeiten	47.175.060,9	46.588
Summe Bilanz Passiva	82.579.414,31	80.060

_Gewinn- und Verlustrechnung

der Stadtwerke Fellbach GmbH für das Geschäftsjahr 2019

	2019	2018
	€	T€
1. Umsatzerlöse	75.551.545,29	72.811
abzüglich Strom- und Energiesteuer	-5.199.460,76	-5.597
Umsatzerlöse ohne Strom- und Energiesteuer	70.352.084,53	67.214
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	543.768,04	437
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.398.115,39	2.177
4. Materialaufwand	-50.182.486,68	-50.313
5. Personalaufwand	-5.439.759,51	-4.987
6. Abschreibungen	-4.629.848,10	-4.662
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.027.913,60	-5.080
8. Erträge aus Beteiligungen	103.554,15	170
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.500,27	12
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-684.581,04	-780
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.445.433,45	4.188
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-55.762,36	-69
13. Sonstige Steuern	-138.818,99	-158
14. Ausgleichszahlung an außenstehenden Gesellschafter	-299.487,00	-370
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-3.951.365,10	-3.591
16. Jahresüberschuss	0,00	0

_Das Unternehmen im Überblick

		2019	2018
Bilanz- und Erfolgszahlen			
Bilanzsumme	T€	82.579	80.060
Sachanlagen	T€	60.600	59.981
Finanzanlagen	T€	3.031	2.947
Stammkapital und Rücklagen	T€	24.584	23.624
Empfangene Ertragszuschüsse	T€	5.032	4.984
Rückstellungen	T€	5.788	4.864
Umsatzerlöse GuV	T€	70.352	67.214
Materialaufwand GuV	T€	50.182	50.313
Personalaufwand GuV	T€	5.440	4.987
Abschreibungen GuV	T€	4.630	4.662
Mitarbeiter (durchschnittlich im Jahresmittel)	Anzahl	78	76
Stromversorgung			
Nutzbare Abgabe der SWF im Netz Fellbach	MWh	115.131	124.958
Nutzbare Abgabe der SWF in Fremdnetze	MWh	45.834	57.170
Nutzbare Abgabe der SWF	MWh	160.965	182.016
Vergleich zum Vorjahr	%	-10,2 %	-14,4 %
Bezugsstationen	Stück	3	3
Trafostationen (eigene)	Stück	150	165
Netzlänge Mittelspannungsnetz	km	131	131
Netzlänge Niederspannungsnetz	km	377	371
Netzlänge gesamt	km	508	502
Hausanschlüsse	Stück	7.495	7.399
Zähler im Netz Fellbach	Stück	29.381	29.256
Investitionen einschl. Anlagen im Bau	T€	1.457	1.327

		2019	2018
Gasversorgung			
Nutzbare Abgabe der SWF im Netz Fellbach	MWh	270.224	265.963
Nutzbare Abgabe der SWF in Fremdnetze	MWh	45.094	40.012
Nutzbare Abgabe der SWF	MWh	315.318	305.975
Vergleich zum Vorjahr	%	2,9 %	-4,0 %
Reglerstationen	Stück	5	5
Hauptleitungen	km	123	120
Anschlussleitungen	km	67	66
Netzlänge gesamt	km	189	186
Biogasleitung	km	2	2
Hausanschlüsse	Stück	5.265	5.229
Zähler im Netz Fellbach	Stück	8.818	8.802
Investitionen einschl. Anlagen im Bau	T€	659	672
Wasserversorgung			
Nutzbare Abgabe der SWF im Netz Fellbach	Tm ³	2.529	2.516
Vergleich zum Vorjahr	%	0,5 %	4,4 %
Netz- und Messverluste	%	8,0	7,3
Hauptleitungen	km	166	141
Anschlussleitungen	km	104	95
Netzlänge gesamt	km	270	236
Hausanschlüsse	Stück	6.977	6.945
Zähler im Netz Fellbach	Stück	10.860	10.776
Investitionen einschl. Anlagen im Bau	T€	1.177	1.238

		2019	2018
Fernwärmeversorgung			
Nutzbare Abgabe der SWF im Netz Fellbach	MWh	34.438	33.493
Vergleich zum Vorjahr	%	2,8 %	-1,8 %
Stromerzeugung	MWh	17.052	16.482
Hauptleitungen	km	4	4
Anschlussleitungen	km	2	2
Netzlänge gesamt	km	6	6
Hausanschlüsse	Stück	34	34
Zähler im Netz Fellbach	Stück	219	117
Investitionen einschl. Anlagen im Bau	T€	241	193
Wärme-Direkt-Service			
Nutzbare Abgabe der SWF in Fellbach	MWh	8.404	8.263
Vergleich zum Vorjahr	%	1,6 %	-3,7 %
Zähler im Netz Fellbach	Stück	114	114
Investitionen	T€	0	0

		2019	2018
Erneuerbare Energien			
Windkraft-Anlagen Gussenstadt			
Anlagen	Stück	4	4
Stromproduktion	MWh	3.030	2.771
Gesamtleistung	kW	2.640	2.646
Investitionen	T€	0	0
Biogas-Anlage Fellbach			
Anlage	Stück	1	1
Gasproduktion	MWh	7.260	8.414
Stromproduktion (siehe Fernwärme)			
Investitionen einschl. Anlagen im Bau	T€	0	0
Fotovoltaik-Anlagen Fellbach			
Anlagen	Stück	30	23
Stromproduktion	MWh	723	394
Gesamtleistung	kW	920	476
Investitionen	T€	381	70
Nebengeschäft			
Stromerzeugung Fotovoltaik (2 Anlagen)	MWh	41	41
Stromerzeugung BHKWs (2018: 6 Anlagen)	MWh	800	758
Nutzbare Wärmeabgabe BHKWs (6 Anlagen)	MWh	3.751	3.679
Investitionen Straßenbeleuchtung	T€	688	146
Investitionen, sonst. einschl. Anlagen i. Bau	T€	45	1

Impressum

Herausgeber

Stadtwerke Fellbach GmbH
Ringstraße 5, 70736 Fellbach
Fon +49 711 57 543-0
Fax +49 711 57 543-88
info@stadtwerke-fellbach.de
www.stadtwerke-fellbach.de

Ansprechpartner für den Geschäftsbericht

Sabine Sorg
Fon +49 711 57 543-19
sorg@stadtwerke-fellbach.de

Grafiken und Gestaltung

die wegmeister GmbH

Fotos

Valentin Marquardt

Ausgenommen

Seite 26 Peter D. Hartung

Druck

Gress-Druck GmbH, Fellbach



100% chlorfrei
gebleichter Zellstoff

